

laut: „Ihr wollt wohl auf jeden Fall einen Franzosen im Endspiel haben, damit recht viele Leute zum Schlußtag kommen!“ Molinari hatte im Viertelfinale überraschend Patty ausgeschaltet, Schwedens Routinier Johansson in fünf Sätzen den jungen Engländer Wilson, Angela Mortimer holte sich neben dem Damendoppel auch leicht das Einzel. Im Herrendoppel wurden Patty/Wilson, im Mixed Bouchet/Molinari Meister.

Ergebnisse: Herren-Viertelfinale: Nielsen—Skonecki 6:3, 6:4, 6:2; Molinari—Patty 6:1, 6:4, 6:4; Santana—Destremeau o. Sp.; Johansson—Wilson 5:7, 4:6, 6:3, 6:4, 7:5; **Vorschlußrunde:** Nielsen—Johansson 6:3, 6:2, 6:2; Molinari—Santana 6:3, 7:5, 2:6, 6:4; **Finale:** Nielsen—Molinari 10:8, 3:6, 6:3, 6:3.

Damen-Vorschlußrunde: Mortimer—Courteix 6:1, 6:0; de la Courtie—Ward 6:4, 9:7; **Finale:** Mortimer—de la Courtie 6:2, 6:1. **Herren-Doppel. Finale:** Patty/Wilson—Deniau/Viron 4:6, 6:4, 4:6, 6:4, 6:1.

Wer wird neuer Fußballmeister?

Obwohl nur noch drei Spiele bis zur Beendigung der Fußballrunde 1958/59 der Westberliner Tennisspieler ausstehen, soll vor dem abschließenden Bericht noch einiges über den bisherigen Verlauf der Spiele berichtet werden. Da wir bisher mit dem Wetter großes Glück hatten, konnte die erste Runde, zu deren Abwicklung ja schon 11 Spiele pro Mannschaft absolviert werden mußten, am 10.1.1959 planmäßig beendet werden. Es waren nur wenige Nachholspiele, die Sonntag vormittags ausgetragen wurden, notwendig. Herbstmeister wurde wie in der Saison 1957/58 wieder Rot-Weiß mit 19:3 vor Hermsdorf und SCC mit je 17:5 Punkten.

Auch zu Beginn der Rückspiele sah es zunächst so aus, als ob Rot-Weiß wieder wie im vorigen Jahr Gewinner des ewigen Wanderpreises werden würde. Vor allem der klare Sieg von 6:1 im Rückspiel über die kombinierte Mannschaft des Z 88/BHC, die als einzige Rot-Weiß mit 4:3 in der ersten Runde bezwingen konnte, bestärkte diese Meinung. Nun ist es anders gekommen, als fast alle von uns dachten. Durch zwei Niederlagen hintereinander (1:2 gegen Blau-Gold Steglitz und 1:3 gegen Grün-Gold Tempelhof) ist Rot-Weiß mit 31:7 gegenüber Hermsdorf mit 32:6 Punkten von der Spitze verdrängt worden. Die Hermsdorfer Mannschaft, die schon in der vorigen Spielsaison erkennen ließ, daß sie imstande ist, jeder anderen Mannschaft gefährlich zu werden, ist vor allem durch ihre beständige Spielstärke in dieser Saison Spitzenreiter geworden. Wenn auch die Hermsdorfer Mannschaft wohl im ganzen gesehen nicht so stark wie Rot-Weiß ist, was die teilweise nur knappen Siege gegen mehrere Mannschaften erkennen lassen, so muß Rot-Weiß, wenn es die Meisterschaft wieder gewinnen will, dennoch alles daran setzen, um das noch ausstehende Spiel gegen Hermsdorf am 21.3.1959, das wahrscheinlich über die Meisterschaft entscheiden wird, zu gewinnen. Hinzu kommt, daß Rot-Weiß leider wie schon in den letzten beiden Spielen, die ja, wie schon gesagt, verloren gingen, nicht mehr in der Lage sein wird, für die restlichen Spiele die stärkste Mannschaft aufzustellen.

Den Mannschaften von SCC und Blau-Gold Steglitz, die Platz 3 und 4 einnehmen, wird es kaum gelingen, den beiden Spitzenreitern gefährlich zu werden. Wenn die Blau-Goldnen bei den ersten Rundenspielen etwas besser abgeschnitten hätten, so wären sie wohl sicher wie im vorigen Jahr mindestens Vizemeister bzw. sogar Wanderpreisgewinner geworden. Auch die SCCer haben wie in den letzten Jahren wieder eine recht spielstarke Mannschaft, die eventuell noch den Tabellenplatz verbessern könnte. TC Grün-Gold/Tempelhof verschaffte sich mit

einer guten Mannschaft Respekt, die sogar Rot-Weiß drei Punkte abnehmen konnte und auch gegen andere spielstarke Vereine erfolgreich war. Der Tabellenplatz wird jedoch wahrscheinlich nicht mehr verbessert werden können.

Die kombinierte Mannschaft von Z 88/BHC, die sich als recht spielstark erwies, wird über den 6. Tabellenplatz wohl kaum noch hinauskommen, weil bei den noch ausstehenden Spielen, wie schon im letzten Spiel am 7.3.59, das gegen den Tabellenletzten Rehberge mit 2:3 verloren ging, auf die Spieler der ersten Hockey-Mannschaft des BHC verzichtet werden muß. Da der BHC in den nächsten Wochen um die Berliner Hockey-Meisterschaft kämpfen muß, ist es verständlich, daß die Spieler nicht an den Sonnabenden vor den wichtigen Hockey-Meisterschaftstreffen noch Fußball spielen.

Aus der Tabelle könnte man entnehmen, daß die Mannschaften, die nach dem 6. Platz rangieren, wesentlich spielschwächer sind. Dies ist jedoch vor allem bei den Mannschaften von Blau-Weiß und Mariendorf nicht der Fall. Beide Mannschaften sind annähernd bzw. gleichstark wie die bisher zitierten Vereine. Einige Spiele dieser beiden Vereine gingen nur verloren, weil die Mannschaft ersatzgeschwächt antreten mußte. Die Mannschaften der übrigen vier Vereine sind wohl etwas schwächer. Hervorzuheben ist die sportliche Haltung dieser Vereine, die, obwohl sie mehr oder weniger unregelmäßig erfolgreich waren, dennoch nicht aufsteckten. Die Mannschaften von Dahlem und Rehberge sind in den Rückspielen wesentlich spielstärker gewesen.

Einige Rückspiele gingen auch gegen Mannschaften, von denen sie in der ersten Runde hoch besiegt wurden, nur mit wesentlich knapperen Ergebnissen verloren. Rehberge konnte sogar, wie schon angeführt, die allerdings ersatzgeschwächte Mannschaft von Z 88/BHC besiegen.

Die Tennissaison beginnt

- Tennisschläger
- Tennisbesaitungen
- Tennisbekleidung

erhalten Sie sportgerecht
und preiswert im

Spezialgeschäft
für den Tennissport

SPORTHaus MIRAU

Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 97/98 · Ruf: 973724

*

Alle Bespannungen
werden nur mit den weltbekanntesten

BOB-TENNISAITEN
ausgeführt

Der am Anfang der Saison erfolgreichen Mannschaft von Tiergarten war es in der letzten Zeit nicht mehr vergönnt, zu Siegen zu gelangen. Vor allem durch den Ausfall ihres Mannschaftsführers Gregor, der sich einen Achilles-Sehnenriß zuzog und zur Zeit deshalb im Krankenhaus liegt, wurde die Mannschaft sehr geschwächt. Wir wünschen Gregor baldige Genesung. Die Grunewalder konnten auch in der zweiten Spielrunde ihre Spielstärke nicht verbessern. Wir wollen hoffen, daß die nächste Fußballrunde erfolgreicher für sie wird.

Die bisher größte Fußballrunde der Westberliner Tennisspieler (insgesamt 22 Spiele pro Verein, d. h. also während der ganzen 6 Wintermonate mußte Sonnabend für Sonnabend gespielt werden), wird dank der vorbildlichen sportlichen Haltung aller an dieser Runde Beteiligten, das kann schon jetzt gesagt werden, erfolgreich abgeschlossen werden. Für die noch ausstehenden Spiele wünsche ich den Mannschaften weiterhin viel Spielfreude.

Dr. Schmagier

Tabellenstand am 8. März 1959

1. Hermsdorf TC/Reinickendorf	19	15	2	2	61 : 21	32 : 6
2. Rot-Weiß	19	15	1	3	85 : 22	31 : 7
3. SCC	19	14	1	4	64 : 35	29 : 9
4. Blau-Gold Steglitz	19	13	2	4	57 : 40	28 : 10
5. Grün-Gold 04/TTC	19	10	5	4	56 : 39	25 : 13
6. Z 88/BHC	19	12	—	7	67 : 41	24 : 14
7. Blau-Weiß	19	8	1	10	66 : 44	17 : 21
8. Mariendorf	19	5	5	9	39 : 60	15 : 23
9. Tiergarten/Tib	19	4	—	15	37 : 70	8 : 30
10. Grunewald	19	2	4	13	22 : 84	8 : 30
11. Dahlem	19	3	1	15	36 : 80	7 : 31
12. Rehberge	19	1	2	16	33 : 96	4 : 34

Kegler-Endlauf wie im Vorjahr

Mit dem Titelverteidiger TU „Grün-Weiß“, dem Steglitzer TK, Weiß-Rot Neukölln und dem BSV 92 stehen nun die Endkampfteilnehmer um den Kegel-Wanderpreis des Berliner Tennis-Verbandes fest. Es sind die gleichen Klubs wie im Vorjahr, und auch schon 1957 waren diese vier Vereine als beste ihrer Gruppen dabei.

Während in zwei Gruppen die Sieger im allgemeinen klare Resultate über ihre Gegner erzielen konnten, mußten die Neuköllner mächtig kämpfen, um die starke Konkurrenz des Dahlemer TC mit Ergebnissen von 13 bzw. 4 Holz Unterschied knapp zu schlagen. Aber auch der Reinickendorfer Meister mußte sich auf den Bahnen des SCC eine knappe Niederlage gefallen lassen.

Allen, auch den Besiegten, hat das sportliche Kegeln den Berichten zufolge wiederum viel Freude gemacht. Die an der Endrunde beteiligten Klubs würden sich freuen, wenn sich recht viele Tennisfreunde am 4. April ab 16 Uhr in der Kegelsporthalle „Elefant“ in Steglitz, Steglitzer Damm 29, anlässlich des Endkampfes davon überzeugen würden.

Die letzten Ergebnisse

Steglitzer TK (Unger 436)	— Tib (Frau Buchholz 401)	2066 : 1978
Weiß-Rot Neukölln (Wiegand 411)	— Dahlemer TC (Reuner 416)	2040 : 2027
Weiß-Rot Neukölln (Cramer 425)	— Tempelhofer TC (Wegener 399)	2085 : 1930
Weiß-Rot Neukölln (Cramer 422)	— Dahlemer TC (Rosenbaum 424)	2076 : 2072
BSV 92 (Schomburg 439)	— Blau-Weiß Britz (W. Becker 421)	2110 : 2057
Blau-Weiß Britz (Pantel 419)	— Berliner Lehrer (Rücker 396)	2004 : 1945
BSV 92 (du Vinage 439)	— Blau-Weiß Britz (Kühmeier 438)	2121 : 2086
BSV 92 (Mehlitz 446)	— Berliner Lehrer (Jacob 433)	2198 : 2093

Rolf Stuck

Turniertermine 1959

- 1. 5.— 3. 5. B Davis-Cup 1. Runde gegen Brasilien beim LTTC Rot-Weiß
- 7. 5. V Beginn der Berliner Verbandsspiele der Herren
- 9. 5. V Beginn der Berliner Verbandsspiele der Damen
- 13. 5.—18. 5. A LTTC Rot-Weiß Pfingstturnier
- 6. 6.— 7. 6. B Vorrunden der Großen Poensgenspiele beim TC Blau-Weiß
- 6. 6.— 7. 6. B Vorrunden der Henner-Henkel-Spiele in Hamburg
- 8. 6.—14. 6. O Berliner Stadtmeisterschaften, Zehlendorfer Wespen
- 22. 6.—28. 6. O Siemens-Tennis-Turnier
- 27. 6.—28. 6. B Vorrunden der Großen Seniorenspiele in Berlin
- 2. 7.— 5. 7. A Internationales Blau-Weiß-Turnier anlässlich des 60jährigen Jubiläums
- 6. 7.—12. 7. O Berliner Jugendmeisterschaften, Steglitzer Tennis-Klub 1913
- 8. 7.—12. 7. B Nationale Deutsche Meisterschaften in Braunschweig
- 11. 7. Gastspiel der Kramer-Truppe beim LTTC Rot-Weiß
- 13. 7.—19. 7. V Nachwuchsturnier, Dahlemer TC
- 27. 7.— 2. 8. A Jugendturnier, LTTC Rot-Weiß
- 2. 8.—11. 8. B Internationale Meisterschaften von Deutschland in Hamburg
- 12. 8.—16. 8. A Grunewald Tennisclub
- 13. 8.—16. 8. B Deutsche Jugendmeisterschaften in Köln
- 17. 8.—23. 8. V Berliner Seniorenmeisterschaften, BSV 92
- 17. 8.—23. 8. V Verbandsmeisterschaften der 1. Klasse, Zehlendorf 88
- 17. 8.—23. 8. V Verbandsmeisterschaften der 2. u. 3. Klasse, Tennis-Club Mariendorf
- 24. 8.—30. 8. A Jugendturnier SCC
- 26. 8.—30. 8. B Deutsche Seniorenmeisterschaften, Bad Neuenahr
- 12. 9.—13. 9. B Schlußrunden der Großen Medenspiele, TC Blau-Weiß

Zeichenerklärung: B = Bundesveranstaltung
V = Verbandsveranstaltung
A = Allgemeines Turnier
O = Ortsturnier

Pfingstturnier bei „Rot-Weiß“

Ausschreibung zur Internationalen Meisterschaft von Berlin um den Moldenhauer-Gedächtnispreis vom 13. bis 18. Mai 1959

auf den Plätzen im Grunewald (am Hundekehleensee)
Veranstalter: LTTC Rot-Weiß

Wettspiele:

1. Herren-Einzel um die Meisterschaft von Berlin und den Moldenhauer-Gedächtnispreis. Offen für ausländische und deutsche Ranglistenspieler sowie für Spieler der Berliner Liga und solche mit Ligastärke.
2. Damen-Einzel. Offen für ausländische und deutsche Ranglistenspielerinnen sowie für Spielerinnen der Berliner Liga und solche mit Ligastärke.
3. Herren-Doppel
4. Damen-Doppel
5. Gemischtes Doppel.



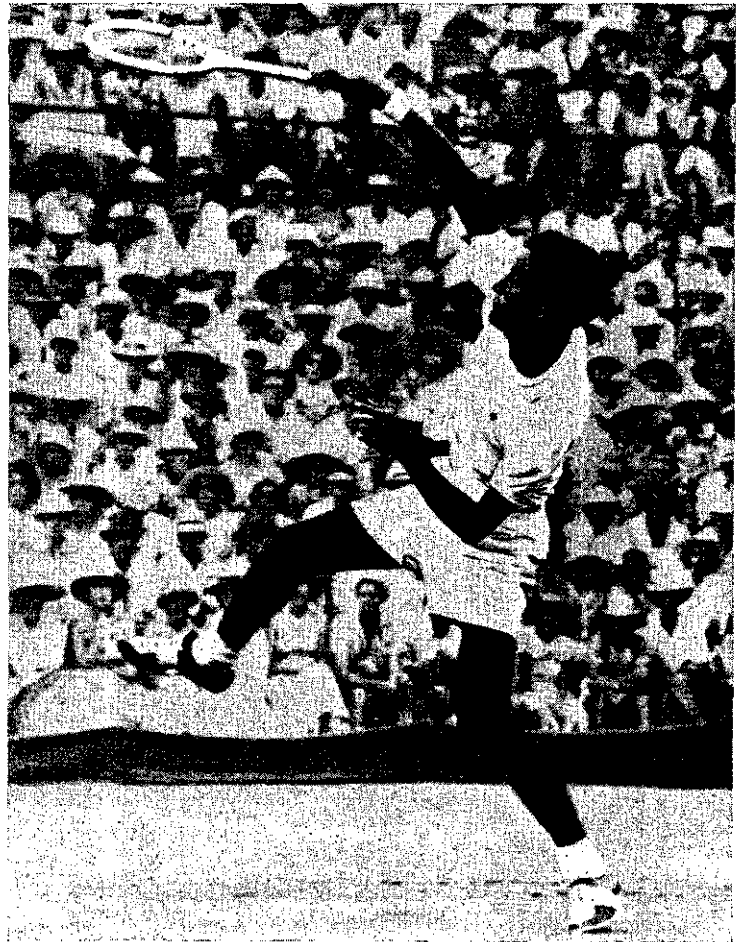
Tennis- Blatt

AMTLICHES ORGAN DES BERLINER TENNIS-VERBANDES

Alex Olmedo kam, sah und siegte

Der Peruaner schlug bei seinem Debut als Davispokalspieler die Weltranglisten-Ersten und gewann die höchste Tennistrophäe für Amerika zurück. Unser Bild zeigt Olmedo in seinem siegreichen Spiel gegen Ashley Cooper in Brisbane (Bericht im Innern des Blattes).

Associated Press Photo



JAHRGANG 8 · JANUAR/FEBRUAR 1959 · HEFT

POSTVERLAGSORT BERLIN

1